

Es gilt das gesprochene Wort!

**Bezirksregierung
Münster**



15. August 2009

Seite 1/3

Pressestelle

Telefon 0251/411-1066

pressestelle@brms.nrw.de

Grußwort

anlässlich der Einweihung des Dormitoriums der ehem. Klosteranlage Blumenthal in Beckum am 15.08.2009 und Übergabe des Bewilligungsbescheides im Rahmen der Denkmalförderung

Sehr geehrter Herr Große-Sudhues,
Sehr geehrter Herr Wittenbrink,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die historische Bausubstanz eines Ortes ist immer auch ein lebendiger Zeuge der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Geschichte einer Region.

Das gilt auch für das hier bewahrte historische Erbe, das „Dormitorium der ehemaligen Klosteranlage Blumenthal“. Dies spüren die Bürgerinnen und Bürger von Beckum.

Durch sein vorbildhaftes, ehrenamtliches Engagement für den Denkmalschutz ist es dem Heimat- und Geschichtsverein Beckum gelungen, das „alte Schätzchen“ vor dem Abriss zu bewahren und für die Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Das Gebäude ist bedeutend für Beckum, weil es noch eines der letzten weitgehend authentisch erhaltenen Gebäude aus der Zeit der ehemaligen Klosteranlage Blumenthal ist. Das Baudenkmal ist damit eines der wenigen sichtbaren Zeugnisse der Stadtgeschichte. Durch seine direkte Anbindung an den überörtlichen Werse-Radweg ist das Dormitorium optimal in das touristische Konzept der Stadt Beckum und unserer Region eingebunden.

Durch die besondere, glückliche Konstellation, dass Herr Wittenbrink das Objekt erworben hat und dem Heimat- und Geschichtsverein für Beckum und die Beckumer Berge e.V. mietfrei zu Verfügung stellt, konnte es dem Verein gelingen, dieses hochrangige,

Bezirksregierung Münster
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Domplatz 1-3
48143 Münster
Telefon: 0251/411- 1066
Telefax: 0251/411- 81055
www.brms.nrw.de



kirchengeschichtliche Dokument zu restaurieren und für die Zukunft zu sichern.

Viele helfende Hände haben sich hier in den letzten Wochen aktiv beteiligt und in Eigenregie zahlreiche handwerkliche Tätigkeiten verrichtet. Dieses Engagement sollte an dieser Stelle meines Erachtens noch einmal besonders honoriert werden. Denn nur durch das Zusammenwirken der im Münsterland sehr engagierten Heimatvereine und der öffentlichen Hand lassen sich solche, besonderen Denkmäler erhalten.

Die Nutzung als Heimat- und Familienarchiv gemeinsam mit der Bruderschaft der Beckumer Bauknechte und dem Arbeitskreis Familienforschung Ahlen und Umgebung e.V. ist ideal. Hierdurch wird ein Stück Klostersgeschichte wieder „erlebbar“ gemacht.

Die Nutzung als Vereinshaus schlägt einen Brückenbogen von der Gegenwart in die Vergangenheit. Auch das damalige Kloster war eine besondere Form des gemeinschaftlichen Zusammenlebens. So bleibt die Klosteranlage ein „lebendiger Ort“ mit seinen Menschen und für seine Menschen.

Ich bin überrascht, dass die Restaurierungsarbeiten so zügig umgesetzt wurden und das Haus heute eingeweiht werden kann. Ich denke, es ist den Vereinen beispielhaft gelungen, den ehemaligen Eindruck des Dormitoriums aus dem 15. Jahrhundert weitestgehend zu erhalten.

Wirft man einen Blick auf das Finanzierungskonzept für das Dormitorium der ehemaligen Klosteranlage, so kann man feststellen, dass wie bei einem Puzzle viele kleine Bausteine ein großes Ganzes ergeben. Durch Beharrlichkeit und Ausdauer ist es dem Heimat- und Geschichtsverein Beckum gelungen, viele verschiedenen Fördertöpfe anzuzapfen, sowie große aber auch zahlreiche kleine Spender für dieses Projekt zu werben.

Ich freue mich, Ihnen Herrn Große-Suedhues als Vorsitzendem des Heimat- und Geschichtsvereins für Beckum und die Beckumer Berge e.V. nun auch einen Förderbescheid aus meinem Hause über 20.000 Euro zu überreichen, mit dem nun auch ein letzter finanzieller Baustein im Finanzierungskonzept geschlossen werden kann. Die Mittel stammen aus dem Denkmalförderprogramm 2009.



Den Vereinen wünsche ich viel Erfolg in Ihrer neuen Wirkungsstätte. Realisieren Sie auch weiterhin mit dem gleichen Enthusiasmus die Gestaltung des Klostersgartens. Das Dormitorium wird das kulturelle Angebot unserer Region erweitern und sicherlich viele Besucher anziehen.